

14.3 Renten und Pflegegelder*)

Rentenart	Fälle			Durchschnittsbetrag je Fall		
	1985	1988	1989	1985	1988	1989
	Anzahl			Mark		
Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte						
Altersrenten	1 843 619	1 832 938	1 833 133	376,99	380,94	446,62
Invalidenrenten	251 317	268 301	279 545	396,69	403,84	481,68
Invalidenaltersrenten	353 429	332 831	328 261	358,70	366,63	434,12
Witwen-(Witwer-)Renten	81 366	69 567	62 894	339,34	347,08	387,04
Waisenrenten	90 384	80 359	76 637	135,19	135,56	168,87
Zweite Rentenleistung	904 097	866 592	853 483	55,76	57,47	58,89
Pflegegelder	415 619	422 731	425 893	47,00	47,84	48,28
Renten aus der Staatlichen Versicherung der DDR¹⁾						
Altersrenten	338 104	327 693	324 986	357,58	363,00	426,88
Invalidenrenten	34 497	36 237	37 375	396,62	405,70	486,93
Invalidenaltersrenten	93 536	82 227	79 252	348,65	355,20	420,10
Witwen-(Witwer-)Renten	12 965	9 295	8 270	300,91	301,07	331,74
Waisenrenten	12 998	10 887	10 252	133,85	134,37	168,59
Zweite Rentenleistung	181 292	177 756	176 098	52,96	54,27	54,98
Pflegegelder	74 445	73 449	73 332	47,80	48,97	49,42

*) Stand: jeweils Dezember.

¹⁾ Renten für Mitglieder der sozialistischen Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige.

15 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

15.0 Vorbemerkung

Die Geldausgaben in privaten Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen werden durch die Statistik des Haushaltsbudgets ermittelt.

Die Statistik des Haushaltsbudgets ist ein Instrument zur Ermittlung von Informationen über die **Verwendung der Geldeinnahmen privater Haushalte** sowie die Beziehungen zwischen Geldeinnahmen und -ausgaben.

Erfaßt werden die Geldausgaben für den Kauf von Waren, die Bezahlung von Leistungen und weitere Ausgaben (z.B. Steuern, Beiträge) sowie die Erhöhung der Spar- und anderer Guthaben. Die Aufzeichnung der Angaben des Haushaltes erfolgt in einem Haushaltsbuch.

Der Berechnung über die **Ausstattung aller privaten Haushalte mit langlebigen technischen Konsumgütern** liegen zugrunde

- der Ausgangsbestand am Jahresbeginn,
- der jährliche Zugang anhand der Warenbereitstellung und
- der Abgang durch Aussonderungen,

bezogen auf die Gesamtzahl der privaten Haushalte in der DDR.

Die Haushaltszahlen beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählungen: ab 1965 die der Zählung von 1964, von 1971 bis 1979 die der Zählung von 1971. Ab 1981 wurden die Ergebnisse der Zählung vom 31. Dezember 1981 zugrunde gelegt. Die Angaben des Jahres 1980 sind vergleichbar gemacht worden.

Der **Ausstattungsgrad** gibt die Anzahl der Haushalte wieder, in denen entsprechende langlebige technische Konsumgüter vorhanden sind, bezogen auf 100 Haushalte.

1989 nahmen an der Statistik des Haushaltsbudgets 3 800 Haushalte teil, darunter rd. 2 600 Haushalte von Arbeitern und Angestellten.

Die Erhebung wurde als Jahresstichprobe bei einer monatlichen Erfassung der Daten in den Haushalten für den Zeitraum eines Berichtsjahres durchgeführt. Sie war als Quotenstichprobe angelegt.

Bei den dargestellten Ergebnissen sind aus Vergleichsgründen die Ausgabengruppen nicht auf die Geldausgaben insgesamt, sondern auf den »bezahlten Verbrauch von Waren und Leistungen« bezogen, der in seiner Abgrenzung ungefähr dem Privaten Verbrauch in den Wirtschaftsrechnungen der Bundesrepublik Deutschland entspricht (s. Abschnitt 21, S. 484 ff.).

15.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Art der Gebrauchsgüter	Prozent						
	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989
Personenkraftwagen ¹⁾	15,6	36,8	45,8	48,0	49,9	52,0	54,3
Motorräder, Motorroller ¹⁾	19,4	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4
Rundfunkempfänger	91,9	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Fernsehempfänger	69,1	88,1	93,4	94,3	95,2	95,7	96,2
dar. Farbfernsehempfänger	0,2	16,8	38,4	42,3	46,5	51,8	57,2
Haushaltskühlschränke	56,4	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Haushaltswaschmaschinen	53,6	80,4	91,8	94,4	96,9	99,0	99,0

*) Stand: 31. 12., soweit nicht anders angegeben.

¹⁾ Stand: 30. 9.